



Foto: Zweiburg-Verlag, Länderlexikon

Eva-Maria Brettschneider

## COCA COLA AN DER COPACABANA

### Sprechrhythmen und ihre Erarbeitung

Diesem Sprechrhythmus begegnete ich vor einigen Jahren auf einem Salsa-Workshop mit Kurt Klose, dem Pianisten, Komponisten und Bandleader der Latin-Jazz-Band *Havana*.

Die ursprüngliche Fassung dieses Verses stammt von K. Jellinek und F. Cordes und wurde von Klaus Holthaus unter dem Titel „Summertime“ in seinem Buch *Klangdörfer* (Fidula, Bop-pard 1994) herausgegeben.

Kurt Klose entführte uns TeilnehmerInnen rhythmisch an die Copacabana und machte uns spielerisch klar, daß es vorbei war mit den Zählzeiten 1 2 3 4 und dem sich gemütlich darauf ausruhen. Der Raum dazwischen war die Musik – viel spannender aber leider auch viel schwerer.

Mittlerweile versuche ich im Unterricht und auf Lehrerfortbildungen andere zu „entführen“ – immer mit dem Ziel, sie wegzulocken vom Beat und hinzuführen zu dem Zwischen-

raum, dessen Leere alle Ungeübte zunächst einmal völlig die Orientierung verlieren läßt.

Wie bei so vielem in der Musik und im Leben hilft wieder nur eins: Üben! Das hier vorgestellte Sprechstück dient genau diesem Zweck:

1. Es ist in seiner einfachen Version (Stufe I) ab Klasse 5 bzw. für Anfänger geeignet.
2. Alle sind gemeinsam grooving in Bewegung. Auch wenn Schüler aufgrund ihrer Pubertät damit häufig Probleme haben, sollte auf keinen Fall darauf verzichtet werden. Nur durch Bewegung sind die Rhythmen erfahrbar und somit lernbar.
3. Sich gleichzeitig bewegen und sprechen erfordert eine hohe Konzentration und beansprucht den Lernenden ganz(heitlich).

4. Die Schüler machen die immer selbener werdende Erfahrung, daß sie Leistungsgrenzen durch Üben während des Unterrichts gemeinsam überwinden können.

5. Ein Erfolgserlebnis stellt sich nur ein, wenn die Beteiligten sich auf eine von allen akzeptierte Regel (hier: Tempo und Groove/Bewegung) einlassen. Auch dies ist eine kostbare Erfahrung im Schulalltag.

Die im folgenden von mir dargestellte methodische Vorgehensweise in aufeinander folgenden Stufen und Schritten ist exemplarisch zu sehen. Generell muß beim Einüben von komplexen Rhythmen darauf geachtet werden, daß

- kleinschrittig vorgegangen wird,
- jeder Schritt eine lange Übungsphase beinhaltet,
- die leistungsschwächsten Schüler das Lerntempo bestimmen,

- man als LehrerIn wenig erklärt, sondern die einzelnen Schritte vormacht und imitieren läßt,
- mit einem langsamen Tempo begonnen wird (schneller wird es von alleine!).

Die Schüler sollten darauf hingewiesen werden, wie schwierig es in einer Gruppe ist, das Tempo zu halten. Da nur „in Ruhe“ gut gelernt werden kann, sollte auch das Tempo und damit die Lernatmosphäre ruhig bleiben.

### STUFE I: Erarbeitung des Sprech-rhythmus „Coca Cola an der Copacabana“

#### 1. Schritt:

Alle stellen sich im Kreis auf und „grooven“, d.h. sie bewegen sich abwechselnd vom rechten Fuß (Zählzeit 1) auf den linken Fuß (Zählzeit 3). Die Zählzeiten 2 und 4 können dazu mit den Fingern geschnipst werden. Während aller nun folgenden Schritte wird dieser Groove beibehalten.

#### 2. Schritt:

Jetzt werden die ersten beiden Silben eingeführt. Da die Schüler den Text nicht kennen (vorher nichts verraten!), bleibt bis zum Schluß die Frage offen, worum es inhaltlich eigentlich geht. Rhythmisch gesehen stellen diese beiden Silben schon das ganze oben dargestellte Problem dar. Die erste Silbe „Co“ liegt auf dem Beat und meinem rechten Fuß - also kein Problem.

Die zweite Silbe „ca“ liegt auf der 2+ und somit auf dem vierten Achtel, und es fällt vielen von uns sehr schwer, das genau zu treffen. Aber hier klappt es fast immer! Wichtig ist, daß die Füße stetig weiterlaufen und man sich ganz viel Zeit zum Üben läßt.

#### 3.- 6. Schritt:

Die nächsten Silben werden wie im Notenbeispiel dargestellt hinzugefügt.

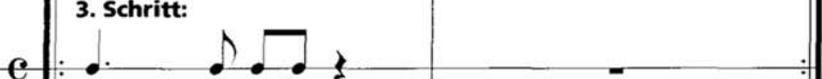
Nun sind Text und Rhythmus vollständig erarbeitet. Das Erreichen dieses Zieles ist für ungeübte Schüler bereits ein großer Erfolg.

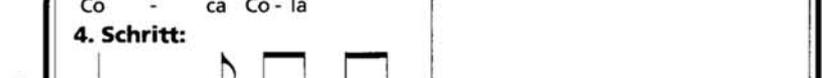
## Coca-Cola an der Copacabana

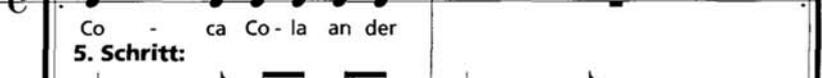
### Stufe 1: Sprechrhythmus

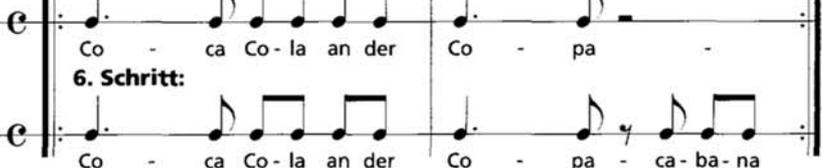
1. Schritt: 

2. Schritt: 

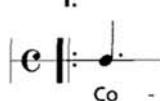
3. Schritt: 

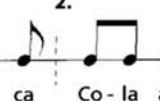
4. Schritt: 

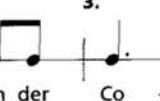
5. Schritt: 

6. Schritt: 

### Stufe 2: Sprechkanon

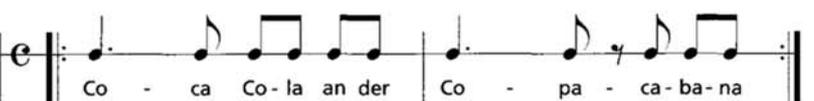
1. 

2. 

3. 

4. 

### Stufe 3: Sprech-Quodlibet





### Stufe II: Erarbeitung des Sprechkanons

#### 1. Schritt:

Erst wenn der Sprechrhythmus von allen sicher beherrscht wird, geht es weiter. Zunächst wird der Text nur von zwei Gruppen als Kanon gesprochen. Die zweite Gruppe setzt auf der Zählzeit 1 des zweiten Taktes ein.

#### 2. Schritt:

Die beiden Gruppen werden nochmals unterteilt. Die Einsätze der vier Gruppen erfolgen auf den Zählzeiten 1 und 3 der beiden Takte – also

gleichzeitig mit den Füßen (Für den Lehrer keine ganz leichte Aufgabe).

#### 3. Schritt:

Um der rhythmischen Aufteilung in vier Gruppen die „Krone aufzusetzen“, werden die Schüler nun aufgefordert, im Groove einzeln durch den Raum zu gehen und dabei ihren jeweiligen Part weiterzusprechen. Dabei sollen sich die Gruppenmitglieder voneinander trennen und versuchen ihren eigenen Sprechrhythmus alleine zu „gehen“. Sichere Grundlage für alle bietet der gemeinsame Groove – eine spannende Sache, denn

beim Durchqueren des Raumes hört man die verschiedenen Kanonstimmen laut und leise durcheinander. Man kann und soll sich mit einer anderen Stimme kurz „unterhalten“, sich freuen, wenn man auf jemanden aus der eigenen Stimme trifft und vor allem nie aus dem Groove kommen. Er hält das Ganze zusammen. Zum Schluß erfolgt der Auftrag, sich in der Ursprungsgruppe wieder zusammenzufinden. Die Coda wird eingezählt.

### Stufe III:

#### Goin' loco down in Acapulco

Vor nicht allzu langer Zeit freute ich mich, im Radio ein altes Soulstück wiederzuhören. Der Refrain war ein Ohrwurm: Goin' loco down in Acapulco!

Acapulco - Copacabana! Was passiert, wenn man beide Rhythmen kombiniert? Wie zwei Zahnräder passen sie ineinander!

Die Einübung dieses neuen Sprechrhythmus' erfolgt wie bei Stufe I in den Schritten 1-6 beschrieben:

- 1.Schritt: Grooven!
- 2.Schritt: Go-in' (Achtung: Die Zählzeit 1 ist unbetont!)
- 3.Schritt: Go-in' lo-co
- 4.Schritt: Go-in' lo-co down
- 5.Schritt: Go-in' lo-co down in
- 6.Schritt: Go-in' lo-co down in A-capul-co
- 7.Schritt: Wenn dieser Sprechrhythmus sicher sitzt, wird die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt. „Coca Cola“ und „Goin' loco“ werden zum gemeinsamen Groove gleichzeitig gesprochen.
- 8.Schritt: Die Gruppen tauschen ihren Sprechrhythmus.
- 9.Schritt: Jede Gruppe wechselt alle zwei Takte von „Coca Cola“ auf „Goin' loco“.
- 10.Schritt: Die Schüler gehen groovend und sprechend durch den Raum.

...und nicht das Grooven vergessen!  
Viel Spaß!

